

Auf in die Zukunft ...



Heute wollen wir Sie über unsere nächsten wesentlichen Projekte informieren. Sicherlich haben wir auch einen Hintergedanken, aber dazu später mehr.

Wohnen, Lernen und Arbeiten sind die Schwerpunkte die es heißt in der Zukunft auszubauen.

Wohnen für Menschen mit Behinderungen

Die historische Entwicklung in Hauteroda hat ein beispielhaftes Modell in der Betreuung möglich gemacht. In ehemaligen Bauernhäusern und Gehöften wurde 1972 mit der Heilerziehungspflege von Kindern und Jugendlichen begonnen. Integration ist nicht nur

ein Wort, sondern hier in Hauteroda erlebbar. Aus Kindern wurden Erwachsene und der Bedarf an Plätzen ist ungebrochen groß.

Was aber nicht mitwächst, sind die Gebäude, die den Betreuten (Dörflern) und den Hausverantwortlichen, Zivis und Praktikanten ein Heim geben. Daher müssen wir Grund und Boden erwerben um Wohnhäuser, Werkstätten, eine Sporthalle, einen Saal und vieles mehr zu bauen. Weitere Informationen finden Sie in dem Artikel „Es wächst ein Dorf“.

Arbeiten, ein Lebensmittel

Unsere tägliche Arbeit spielt sich im Wesentlichen rund um

In dieser Ausgabe:

Es wächst ein Dorf 2
(Fortsetzung)

Frisch vom Markt 2

Lernen, ein Leben lang 3

Auf in die Zukunft. 3
(Fortsetzung)

Termine 4

Informationen 4

Es wächst ein Dorf ...

Wer uns schon einmal in Hauteroda besucht hat, bewundert oft unsere alten Anwesen, in denen hauptsächlich unsere Betreuten und Mitarbeiter wohnen. Hübsch sind sie anzusehen, jedoch steckt hinter der Fassade ein Bündel an Problemen. Die Zimmer sind eng, die Mitarbeiter leben auf engstem Raum mit unseren Betreuten zusammen und haben oft keine geeigneten Rückzugsmöglichkeiten. Die alten Bauernhäuser sind traditionell lang und schmal, was

die Gestaltung für einen Heimbetrieb schwierig macht. Zur Zeit haben wir eine Zulassung für 18 Heimplätze, die wir aber durch die beschränkten Platzverhältnisse nur bis zu 17 Plätze belegen können..

Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist, die Anzahl der Betreuten und damit auch der Mitarbeiter zu erhöhen. Diese Erweiterung ist aus sozialen, therapeutischen und ökonomischen Gründen für die Zukunft unserer Gemeinschaft mehr als notwendig. Nach intensiven

Gesprächen mit dem Thüringer Sozialministerium haben wir die Genehmigung für ins-



Themen in dieser Ausgabe:

- Der Wohnbereich für Menschen mit Behinderungen wird auf 36 Plätze erweitert
- Die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger
- Vollwertküche zum ausprobieren

Es wächst ein Dorf ... (Fortsetzung von Seite 1)



gesamt 36 Plätze bekommen. Die zusätzlichen 18 Plätze setzen aber einen Neubau voraus, was aus den zuvor genannten Gründen auch in unserem Interesse ist.

Obwohl wir in Hauteroda über zahlreiche Gehöfte verfügen, wurde schnell deutlich, dass ein Neubau auf diesen Grundstücken nicht möglich ist. Insbesondere legen wir großen Wert auf die Erhaltung des Dorfbildes und damit der Erhaltung der alten Gehöfte mit ihren teilweise historischen Bauwerken.

Gespräche mit der Gemeinde brachten uns auf den alten Gutshof in Lundershausen, einem Ortsteil von Hauteroda. Dieses Anwesen umfasst eine Gesamtfläche von 1,6 ha. und wurde bzw. wird noch von den Treuhand Nachfolgeverwaltungen an uns übergeben. Das alte Gutshaus nebst Stallungen, Lager und Scheunen ist seit

1965 am Zerfallen. Hier planen wir einen geordneten Abriss um die Baustoffe (Lehm, Holz und Sandsteine) für zukünftige Baumassnahmen verwenden zu können.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde hat sich als sehr fruchtbar und zukunftsorientiert gestaltet. Es wird angestrebt gemeinsame Projekte auf dem Gelände zu verwirklichen. Eine Sporthalle und gemeinsam genutzte Kultur- und Arzteneinrichtungen sind nicht nur Wunschtraum, sondern konkrete gemeinsame Projekte. Diese Entwicklung kann ein weiterer Baustein in der Dorfentwicklung von Hauteroda und der Integration der Markus-Gemeinschaft sein.

Für uns bedeutete der erste Schritt eine Vision der möglichen Nutzung zu entwickeln und das erste Projekt, den Neubau eines oder mehrerer Wohnhäuser für 18 Dörfler, zu beginnen. Zur Zeit läuft eine Bauvoranfrage beim zuständigen Bauamt mit dem Ziel, in 2002 den ersten Spatenstich zu tätigen. Eine Nachbarschaftsbefragung mit 27 Betroffenen haben wir abgeschlossen und hoffen auf einen schnellen positiven Bescheid.

Um alle diese Aufgaben zu bewältigen, haben wir die „Projektgesellschaft Bochum“ mit der Umsetzung des ersten Bau-

abschnittes beauftragt.

Was wir jetzt unbedingt brauchen, ist Ihre Unterstützung und Hilfe. Wir richten eine Leih- und Schenkgemeinschaft ein und hoffen auf zahlreiche Spenden von Ihnen.

Von den Mitarbeitern ist viel zusätzliches Engagement nötig, um die neuen Aufgaben zu ergreifen und den Impuls unserer Gemeinschaft umzusetzen.

Die große Nachfrage von Menschen mit Behinderungen gibt uns den Mut und die Kraft unseren Platz weiter zu entwickeln. Dieses Projekt ist ein Schritt vorwärts, viele weitere Projekte werden parallel umgesetzt (z.B. das Seminar zum Heilerziehungspfleger) und ergeben in der Summe ein Ganzes.

Informationen:

034673—7369 10

Spenden bitte auf das Konto
Nummer 353 1602
BLZ 860 205 00
bei der Bank f. Sozialwirtschaft

Frisch vom Markt, und dann?



Seit einem Jahr ist jetzt unsere Küche in Betrieb. Lebensmittel aus der eigenen Produktion werden hier verarbeitet und teilweise an andere Einrichtungen geliefert. Immer öfter wird die Frage an uns gestellt, wie man eigentlich Vollwertpro-

dukte schonend und schmackhaft verarbeiten kann.

Daher haben wir uns entschlossen, Wochenendkurse über die Herstellung von Vollwertgerichten anzubieten. Hier wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, etwas über die Produktion bei uns zu erfahren, aber auch fachkundige Beratung über Ernährungsgrundlagen anzubieten. So wird Theorie mit Praxis verbunden und alles was wir kochen, braten und backen, werden wir gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre genießen. Nach der Tagesarbeit bietet unsere komfortable Herberge Ruhe und Entspannung. Es werden max. 12 Teilnehmer sein, die vom Freitagabend

bis Sonntagnachmittag ein kreatives Wochenende erleben.

Anmeldung: 034673 - 7369 20

Termine: 01. - 03. März 2002
08. - 10. März 2002



Lernen, ein Leben lang ...



Wir bieten geistig und seelisch hilfebedürftigen Menschen gemeinschaftliches Wohnen und Arbeiten an. Als sozialtherapeutische Einrichtungen benötigen wir qualifizierte Fachkräfte, die gleichzeitig in den angegliederten Zweck- und Wirtschaftsbetrieben Managementfunktionen übernehmen können und durch professionelle Betriebsführung Arbeitsplätze sichern.

Für eine solche kombinierte Aufgabe gibt es in Thüringen keine Ausbildungsangebote. Ein berufsbegleitendes Seminar für Heilerziehungspflege soll diese Lücke füllen und den wachsenden Bedarf an Fortbildung für Mitarbeiter sowie auch an Wiedereingliederungsmaßnahmen für die zu betreuenden Menschen decken.

Wir werden ab Sommer 2002 ein Seminar betreiben, in dem Anfänger, Teilqualifizierte und Quereinsteiger eine praxisorientierte und zeitnahe Aus- und Weiterbildung erhalten. Grundanliegen dieses Seminars sollen sein:

- Vollzeitausbildung mit dem Ziel einer staatlichen Anerkennung

- Höherqualifizierung vorhandener Mitarbeiter
 - Wiedereingliederung von Arbeitslosen oder Menschen nach der Familienpause
 - Aus- und Weiterbildung von behinderten Menschen mit dem Ziel ihrer Integration als verantwortliche Mitarbeiter
 - Einbindung der in der Praxis tätigen Mitarbeiter in die Seminararbeit durch Anleitung von Praktikanten und Beteiligung an Colloquien und der daraus folgenden Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten (permanente Überprüfung der Theorie an der Praxis und umgekehrt)
 - Qualifizierung besonders der weiblichen Mitarbeiter, in Unternehmensführung und Marketing, inkl. IuK (Informations- und Kommunikationstechniken) und eLearning
 - Vernetzung - durch gemeinsame Ausbildungsgänge - von sozialtherapeutischen Einrichtungen zur Verbesserung der Dienstleistungen im Dritten Sektor
- Vertiefung von Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit bestehenden anthroposophischen Einrichtungen und Seminaren durch mind. ein Auslandspraktikum

der Seminaristen und Einladung von Dozenten

Für Schulabgänger mit Berufsausbildung ist 1 Jahr Proseminar Voraussetzung zur Aufnahme in das Seminar. Hier besteht die Möglichkeit, dieses Proseminar bei befreundeten Einrichtungen im In- oder Ausland zu absolvieren. Im Jahr 2002 wollen wir zunächst mit der ersten Klasse von ca. 5 - 8 Teilnehmern, die bereits ein Proseminar durchlaufen haben, beginnen.

Interessenten können sich an uns wenden um weitere Informationen zu erhalten.

Dieses Angebot ist ein Projekt der Entwicklungspartnerschaft „Stärkung der Sozialwirtschaft“ in Thüringen und wird von der Gemeinschaftsinitiative EQAUL aus dem europäischen Sozialfonds mitfinanziert.

Beratung und Informationen:

034673—7369 10



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Auf in die Zukunft ... (Fortsetzung von Seite 1)

den Gutshof und in der Gärtnerei ab. Unsere Landwirtschaft ist ein tragendes Element unserer Gemeinschaft und hat einen unschätzbaren Wert in der Sozialtherapie.

Wir wollen den Bereich Landwirtschaft ausbauen, um ihn langfristig betriebswirtschaftlich gesund zu machen. Unser alter Gutshof muss aber im Bereich Stall und Milchküche saniert werden. Da wir entsprechende Fördermittel bekommen können, sind wir auch hier auf Ihre Hilfe angewiesen um ausreichend Eigenkapital nachweisen zu können.

Lernen, ein Leben lang

Eine weitere große Aufgabe steht bis zum Sommer 2002 an. Wir werden in Zusam-

menarbeit mit den Einrichtungen Wickersdorf, Werkheim am Hügel und Etischleben ein heilpädagogisches Seminar zur Ausbildung des Heilerziehungspflegers einrichten.

aber auch junge Menschen mit sozialem Engagement mit oder ohne Familie ihre Zukunft finden.

Wohnen mit Ausblick ...
Arbeit, ein Lebensmittel!
Lernen ein Leben lang.

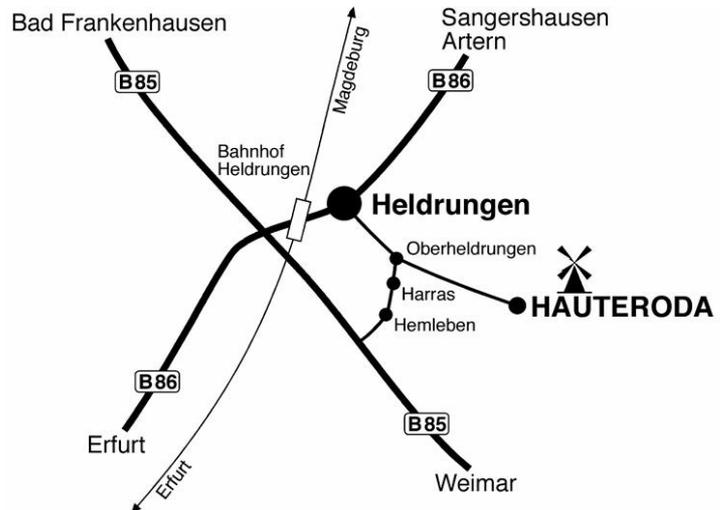
In diesem Seminar sollen Menschen aller Altersstufen eine Möglichkeit bekommen, in unseren Einrichtungen zu lernen. Hier können Quer- oder Wiedereinsteiger,

Informationen:
034673—7369 10

Hauptstr. 1
06577 Hauteroda

Telefon: 034673 - 7369 10
 Fax: 034673 - 7369 30
 E-Mail: verein@gutshof-hauteroda.de

Redaktion: Andreas Emmerich



www.gutshof-hauteroda.de

Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft

Konto Nummer 353 1602

BLZ 860 205 00

Was sonst noch interessant ist ...

Wir können hier nur über einen Teil unserer Aktivitäten berichten, jedoch Vieles mehr findet noch statt.

Unser Café lädt immer wieder zu den verschiedensten kulturellen Veranstaltungen ein. Konzerte, Lesungen, Theater und viele interessante Begegnungen gehören zu unserem Leben.

Seminare, Kurse, Wanderungen, Weiterbildungsangebote und vieles Andere bestimmen das Bild in der Gemeinschaft.

Warum machen wir das alles?

Wir sind eine gemeinnützige Einrichtung für behinderte Menschen, denen wir eine befriedigende Arbeit in einer relativ normalen Umgebung zur Verfügung stellen. Bei einem Besuch auf dem Gutshof wird Ihnen vielleicht gar nicht auffallen, dass behinderte Menschen in allen Bereichen tätig sind. Die Bedienung im Café oder Mitarbeiter in der Bäckerei, aber auch die vielen fleißigen Hände in der Landwirtschaft oder Schreinerei sind für uns unverzichtbar.

In Hauteroda wird ein etwas anderes Konzept in der Behindertenarbeit angewendet.

Hier leben wir in Familienverbänden von Betreuern und Betreuten zusammen. Dieses Zusammenleben beinhaltet aber nicht nur Essen, Schlafen, Freizeitgestaltung usw., sondern auch ein ständiges miteinander Lernen und Arbeiten.

Aus Platzgründen wurde nicht über alle Aktivitäten und Betriebe berichtet. Wenn Sie auch zukünftig informiert werden möchten, schicken Sie uns bitte ein Mail, Fax oder eine Karte mit Ihrer Anschrift unter dem Stichwort "Aktuelles - Abo"

Hier noch eine Auflistung unserer Aktivitäten:

- **Landwirtschaft**
- **Gärtnerei**
- **Bäckerei**
- **Holzwerkstatt**
- **Herberge**
- **Naturkostladen**
- **Küche**
- **Café**
- **Vermarktung**

Veranstaltungen:

- 09. Dezember 2001 15:00 Uhr
Adventsmusik
- 20. Dezember 2001, 16:00 Uhr
Christgeburtspiel
- 21. Dezember 2001, 19:30 Uhr
Christgeburtspiel
- 22. - 24. Februar 2002
Workshop - Vollwertküche
- 22. - 24. Februar 2002
Workshop - Vollwertküche
- 22. - 24. März 2002
Elterntreffen
- 23. März 2002, 20:00 Uhr
„Mir leben ejbige“
Jiddischer Liederabend



Termine von Veranstaltungen immer aktuell
www.gutshof-hauteroda.de